

RC- POKALFLIEGEN

Modellsportclub (M S C)
HEUSENSTAMM

Wettbewerbsordnung für Ferngesteuerte Segelflugmodelle

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied das im Besitz einer Postlizenz und einer Modellflug-Haftpflicht-Versicherung und eines zugelassenen Flugzeuges ist

Das Modellgewicht darf 5 Kg nicht überschreiten.

Die Größe der Modelle und die Zahl der Steuerfunktionen ist nicht begrenzt.

Jeder Starter muß mit einem eigenen Modell fliegen. Geht ein Modell während des Wettbewerbs verloren, so darf ein Ersatzmodell eingesetzt werden. Gleiches gilt, wenn ein Modell zu Bruch geht und während des Wettbewerbs nicht mehr repariert werden kann.

Alle Modelle sind vor Beginn des Wettbewerbs bei der Wettbewerbsleitung anzumelden und vorzuführen. Sie dürfen während des Wettbewerbs nicht durch Hinzufügen fremder Teile (Flügel, Leitwerke u.ä.) verändert werden. Das Kampfgericht kann ggf. die einzelnen Teile des angemeldeten Modells gegen vertauschen kennzeichnen.

Wettbewerbsablauf:

Die Startreihenfolge wird ausgelost und ist im jeden Falle einzuhalten. Vom Aufruf bis zum Start verbleiben dem Wettbewerber 5 Minuten Vorbereitungszeit. Ist nach Aufruf dieser Zeit ein Start nicht erfolgt, so wird der Nichtstart als Fehlstart gewertet.

Startwiederholung kann erfolgen bei Schaden oder Ausfall der Starteinrichtung.

Der Start wird als Hochstart mit Gummi-Perlenseil oder mit Winde wahlweise durchgeführt. Das Gummiseil darf eine Höchstlänge von 40m und das Perlenseil eine solche von 100 m nicht überschreiten.

Es werden 4 Durchgänge geflogen. Der schlechteste Durchgang von jedem Teilnehmer wird gestrichen. Bei Gleichstand erhält der Teilnehmer mit dem besseren Streichdurchgang den besseren Platz.

Als Höchstzeit für jeden Flug werden 120 sec. = 120 Punkte angesetzt. Bei Über- oder Unterschreitung der Höchstzeit werden je angefangene Sekunde 1 Punkt von der Höchstpunktzahl abgezogen .

Beispiel 1

Höchstzeit : 120 sec. = 120 Punkte

Geflogene Zeit : 124 sec. = 116 Punkte

Beispiel 2

Höchstzeit : 120 sec. = 120 Punkte

Geflogene Zeit : 100 sec. = 100 Punkte

Als Flugzeit gilt die Zeit, die das Modell vom Verlassen des Hochstartseils bis

- a) zur Bodenberührung
- b) zum Verlust von Teilen in der Luft
- c) zum Außersichtgeraten
- d) zur Berührung mit anderen Gegenständen (Baum, Kraftfahrzeugen, und Menschen) zurückgelegt hat.

Zum Abschluß des Fluges soll eine einwandfreie Landung auf einer 30m langen Linie erfolgen.

Bewertet wird die Lage der Rumpfspitze. Liegt die Rumpfspitze genau auf der Linie oder weniger als 10 cm von der Linie entfernt, wird dies mit 100 Punkten bewertet. Für jede vollendeten 10 cm Abweichung werden 5 Punkte abgezogen. Dies gilt auch, wenn die Modellspitze vor oder hinter dem Bandende liegt. Es wird immer die kürzeste Entfernung zum Band gemessen. Für eine Entfernung der Rumpfspitze weiter als 2m vom Band ergeben sich somit keine Landepunkte mehr.

Ebenfalls erhält der Teilnehmer keine Landepunkte wenn das Modell Teile verliert oder wenn das Modell mit der Nase in der Erde steckt oder auf dem Rücken liegt.

Erfolgt die Landung außerhalb des Vereinsgeländes wird der komplette Durchgang für den Teilnehmer abgebrochen und mit 0 Punkten bewertet.

Die Landelinie

soll ca. 30 m lang sein. Sie soll in Windrichtung so ausgelegt werden, daß gegen den Wind gelandet werden kann. Sie kann aus Absperrband o.ä. bestehen. Sie soll gerade, ohne Buchten ausgelegt und mit Nägeln in der Erde befestigt werden.

Wird die Landelinie bei der Landung vom Modell mitgenommen, so wird für die Bewertung die Entfernung zur wieder geradegelegten Linie gemessen.

Schiedsrichter

Sofern kein Schiedsrichter zur Verfügung steht, muß ein wechselnder Schiedsrichterdienst durch die Piloten erfolgen.

Unstimmigkeiten, Regelauslegung, Entscheidung über Wettbewerbsabbruch, Änderung der Wettbewerbsregel oder andere Entscheidungen müssen durch Mehrheitsentscheid aller Teilnehmer geregelt werden.

M S C Heusenstamm
Der Vorstand.